

## INHALT

Editionsbericht . . . . .	XI
---------------------------	----

### TEIL A CHRISTLICHES LEBEN

Schuld – Verantwortung – Strafe in der Sicht der katholischen Theologie . . . . .	3
Die Zukunft des religiösen Buches . . . . .	21
Preis der Barmherzigkeit . . . . .	25
Die christliche Prägung des säkularisierten Ethos . . . . .	29
Frömmigkeit früher und heute . . . . .	31
Die Treue zum Gewissen: Die Opfer der „Weißen Rose“ . . . . .	47
Intellektuelle Redlichkeit und christlicher Glaube . . . . .	51
Vom Geheimnis der Heiligkeit, der Heiligen und ihrer Verehrung . . . . .	68
Zur „Situationsethik“ aus ökumenischer Sicht . . . . .	89
Ärztliche Ethik . . . . .	95
Der Wert der Dinge und die Armut des Christen . . . . .	98
Selbstverwirklichung und Annahme des Kreuzes . . . . .	99
Das Gebet des Einzelnen und die Liturgie der Kirche . . . . .	103
Institutionelle Spiritualität der Kirche und persönliche Frömmigkeit . . . . .	114
Schicksal und Freiheit . . . . .	122
Visionen . . . . .	124
Alltagstugenden . . . . .	126

Gotteserfahrung heute . . . . .	138
Krank-Sein mit Zuversicht und Gelassenheit . . . . .	150
Die Zukunft bleibt dunkel . . . . .	154
Vom Vertrauen in der Kirche . . . . .	156
Von der Größe und dem Elend des christlichen Schriftstellers . . . . .	160
Die Unfähigkeit zur Armut in der Kirche . . . . .	171
Selbsterfahrung und Gotteserfahrung . . . . .	179
Über die Möglichkeit und die Notwendigkeit des Gebetes . . . . .	188
Verharmlosung der Schuld in der traditionellen Theologie? . . . . .	202
Gebet – Zwiegespräch mit Gott? . . . . .	216
Glaube zwischen Rationalität und Emotionalität . . . . .	225
Die enthusiastische und die gnadenhafte Erfahrung . . . . .	242
Kleine Bemerkung zur Theologie des Sterbens . . . . .	258
Mystische Erfahrung und mystische Theologie . . . . .	261
Was heißt: evangelisieren? . . . . .	269
Erfahrung des Geistes und existentielle Entscheidung . . . . .	271
Glaube als Mut. Theologische Meditationen . . . . .	281

## TEIL B JAHR DER KIRCHE

Der Advent als Mittel gegen die Utopie . . . . .	297
Gott, unser Vater . . . . .	300
Gott ist Mensch geworden . . . . .	305
Weihnachten, Fest der ewigen Jugend . . . . .	336
Weihnachten: Fest der Geschichte . . . . .	340
Friede auf Erden . . . . .	343
Arzt und Weihnachten . . . . .	346
„Gedenke, Mensch, daß du Staub bist“ . . . . .	353

Zur Theologie der Fastenzeit . . . . .	356
Das Ärgernis des Todes . . . . .	359
Dank zum Kreuz . . . . .	362
Glaube, Hoffnung, Liebe und das Kreuz Christi . . . . .	366
Das Kreuz – das Heil der Welt . . . . .	371
Passion des Menschensohnes . . . . .	376
Arzt und Karfreitag . . . . .	383
Verborgener Sieg . . . . .	388
Über die Spiritualität des Osterglaubens . . . . .	394
Siegreich vom Grabe erstanden . . . . .	401
Ostern . . . . .	406
Ostern – oder: Was Hoffnung vermag . . . . .	409
Angst vor dem Geist . . . . .	416
Mariä Himmelfahrt . . . . .	421
Mahnung des Lebens . . . . .	425

## TEIL C BIBLISCHE HOMILIEN UND MEDITATIONEN

Radikalität des Glaubens in der Banalität unseres Lebens. Mk 6,1–6 . . . . .	431
Des Menschen und Gottes Möglichkeiten. Mk 10,23–27 . . . . .	434
Die Gerechtigkeit des Neuen Bundes. Mt 5,20–24 . . . . .	436
Das Schwert des Glaubens. Lk 2,22–35 . . . . .	439
Liebe zu Gott und zum „Fernsten“. Lk 10,25–29 . . . . .	443
Umkehr oder Untergang. Lk 13,1–5 . . . . .	445
Kluge Verwalter des Lebens. Lk 16,1–9 . . . . .	447
Was sollen wir jetzt tun? . . . . .	452
Endzeit und Kommen des Herrn. Lk 21,25–28.34–36 . . . . .	452
Vorläufer. Lk 3,1–6 . . . . .	456
Was sollen wir tun? Lk 3,10–18 . . . . .	460

Gott ist mit uns. Mt 1,18–24 . . . . .	463
Gesetz und Gnade. Joh 8,3–11 . . . . .	468
Was ist Wahrheit? Joh 18,38a . . . . .	470

## TEIL D ALLTÄGLICHE DINGE

Von der Theologie des Alltags . . . . .	475
Von der Arbeit . . . . .	476
Vom Gehen . . . . .	477
Vom Sitzen . . . . .	478
Vom Sehen . . . . .	480
Vom Lachen . . . . .	481
Vom Essen . . . . .	482
Vom Schlaf . . . . .	483
Von der Erfahrung der Gnade im Alltag . . . . .	484

## TEIL E GESPRÄCH MIT KARL RAHNER

Objektive und subjektive Moral. Gespräch mit Karl Rahner / Anita RÖPER	491
Vorwort (Anita RÖPER) . . . . .	491
Ändern sich naturrechtliche Prinzipien? . . . . .	493
Ein geläufiger Unterschied: subjektive und objektive Schuld . . . . .	495
Auseinanderfallen der öffentlichen und kirchlichen Moral . . . . .	498
Natürlich erkennbares Sittengesetz . . . . .	500
Will Gott „objektive Schuld“? . . . . .	502
Die „Erbsünde“ – eine ausreichende Erklärung? . . . . .	504
Wie weiß man von sittlicher Verpflichtung? . . . . .	505
Der Mensch als sittlicher Wert . . . . .	507
Das Neuentstehen sittlicher Werte . . . . .	510
Das Werden der Moral . . . . .	513
Unzulängliche Moral in der Bibel . . . . .	514

Neue Sittlichkeit durch Veränderung äußerer Verhältnisse . . . . .	517
Nicht allgemein verbindliche Normen . . . . .	519
Unbestreitbare Fortschritte . . . . .	521
Objektive Schuld: der Abstand zwischen Normen und Entwicklungsstand . . . . .	522
Hoffnung für alle . . . . .	526
Kirchliche Mindestforderungen . . . . .	528
Kirchliche Zielforderungen . . . . .	531
Utopie und Überforderung . . . . .	532
Plurale Moralen . . . . .	534
Proteste und Appelle . . . . .	536
Konkretes Ethos und objektive Sittlichkeit . . . . .	537
Aufklärung des gutgläubigen „Sünders“ . . . . .	540
Gutes Gewissen und „objektive Schuld“ . . . . .	542
Neue christliche Moral . . . . .	546
Vom Bestehen einer Situation. Frage an Karl Rahner / Anita RÖPER . . . . .	548

## TEIL F BEGLEITTEXTE UND STELLUNGNAHMEN

Vorworte. In: K. RAHNER – Otto SEMMELROTH (Hrsg.): Theologische Akademie . . . . .	553
Vorwort. In: Jörg SPLETT: Zeugnis der Freude . . . . .	559
Vorwort. In: K. RAHNER: Gnade als Freiheit . . . . .	560
Vorwort. In: K. RAHNER: Chancen des Glaubens . . . . .	561
Vorwort. In: Marietta PEITZ: Das Risiko ein Christ zu sein . . . . .	563
Vorwort. In: K. RAHNER (Hrsg.): Ist Gott noch gefragt? . . . . .	566
Vorwort. In: K. RAHNER: Wagnis des Christen . . . . .	568
Vorwort. In: K. RAHNER: Herausforderung des Christen . . . . .	570
Jesus in unserer Zeit . . . . .	572
Was halten Sie von Weihnachten? . . . . .	573
Ein Brief an die Leser der Zeitschrift <i>Tychique</i> . . . . .	574

## TEIL G UNVERÖFFENTLICHTES

Über die Lehre vom Unterschied zwischen objektiver und subjektiver Schuld. Ihre Voraussetzungen und ihre Folgerungen . . . . .	581
Vorwort-Entwurf . . . . .	631

## ANHANG

Abkürzungen . . . . .	635
Editorische Anmerkungen . . . . .	637
Nachweise zum Textmaterial . . . . .	663
Namenregister . . . . .	673
Sachregister . . . . .	677